

ler Wolf Levi.⁸⁷ Levi («Leb») Levi, Samuels Sohn (Nr. 12), ist als sein Bruder anzusehen.

Wolf Levi und Levi Levi sind wohl noch zu jung gewesen, um im Exil hervorzutreten. Beide lebten aber mit ihrem Vater in Vaduz und Nendeln.

NR. 12: LEVI LEVI, Samuels Sohn

Vgl. oben unter Nr. 11. Lebte in Vaduz und Nendeln.⁸⁸

NR. 13: ISRAEL WOLF, EMANUELS SOHN?

Israel Wolf ist vermutlich ein weiterer Sohn des Emanuel Wolf (Nr. 5) und Bruder des Baruch Wolf (Nr. 6) und Wolf Wolf (Nr. 7). Er wird 1748 Schutzjude in Hohenems⁸⁹, wo er noch 1779 nachweisbar ist.⁹⁰ Sein Haus Nr. 12 in Hohenems brannte 1777 nieder.⁹¹

Die Vermutung gründet sich vor allem auf die Parallelität der Nachweise des Israel Wolf im Exil in Liechtenstein. Denn Israel Wolf ist im Mai und Juni 1745 in Vaduz anzutreffen (Emanuel Wolf im März 1745), später (Juli 1745) nur mehr in Nendeln (Emanuel Wolf seit August 1745). Israel Wolf prozessiert von Mai bis Oktober 1745 gegen einen Kontrahenten in Altenstadt.⁹²

NR. 14: JAKOB WOLF, WOLFS SOHN

Jakob Wolf ist ein Sohn des Wolf Levi, der 1685 aus Aulendorf in der Herrschaft Königsegg nach Sulz eingewandert ist.⁹³ Dieser gehörte zu den drei privilegierten reichen Juden, die 1688 in Sulz bleiben durften. Jakob Wolf lebt 1743 in Sulz.⁹⁴ Laut Schadensregister gehört er zu den wenig begüterten Juden (Entschädigung: 36 Gulden).⁹⁵ Doch heiratete er die Tochter des Sulzer Judenammanns Josef Levi (Nr. 1).⁹⁶ Jakob Wolf übersiedelte 1748 nach Hohenems.⁹⁷

Über einen Aufenthalt des Jakob Wolf in Liechtenstein liessen sich bisher keine Belege beibringen.

NR. 15: LEVI WEYLL, LÄMBLES SOHN

Als Sulzer Jude 1743 belegt⁹⁸, desgleichen als 1748 in Hohenems aufgenommenener Schutzjude.⁹⁹ Stirbt vor 1763 in Hohenems.¹⁰⁰

Für die Jahre 1745–1748 liegen keine Belege vor; es ist jedoch anzunehmen, dass er mit den anderen Sulzer Juden das Exil in Liechtenstein geteilt hat.